

Die NEOS Bezirksrät_innen

Ana Badhofer

Anna Stürgkh

Philipp Wörndle

An die

Bezirksvorstellung Wieden

z.Hd. Frau Bezirksvorsteherin Mag.^a Lea Halbwidl

Die unterfertigten Mitglieder von NEOS, der Klub sozialdemokratischer Bezirksrätinnen und Bezirksräte und der Grünen Wieden stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 27.03.2025 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag betreffend Alternative Radroute um den Resselpark

Die zuständige Dienststelle Magistratsabteilung 18 (Stadtentwicklung und Stadtplanung) wird gebeten, den Planungsstand einer Alternativroute für den Radweg im Resselpark, bei der Radfahrende auf einem baulich getrennten Radweg um den Resselpark herumgeleitet werden, an die Bezirksvorsteherin für die weitere Behandlung in der Verkehrs- und Planungskommission zu übermitteln.

Begründung:

Bereits im Dezember 2022 hat die Bezirksvertretung die Magistratsabteilung 18 dazu aufgefordert die Möglichkeit einer Alternativroute für den Radweg im Resselpark zu planen, bei der Radfahrende auf einem baulich getrennten Radweg um den Resselpark herumgeleitet werden.

Dies geschah angesichts des Gleistausch-Projekts der Wiener Linien in der Wiedner Hauptstraße und den damit verbundenen Planungen der Stadt zur Neugestaltung der Wiedner Hauptstraße, sowie angesichts der Neugestaltung der Radwegeinfrastruktur in der Argentinierstraße, unter Maßgabe einer Erweiterung und Verbesserung des übergeordneten Radwegenetzes.

Die Umbauten der Wiedner Hauptstraße und auch der Argentinierstraße sind nun bereits abgeschlossen und erste Effekte der neuen Radinfrastruktur sind erkennbar. Während der Umbau des Vorplatzes des Wien Museums einen Beitrag zur Sichtbarkeit und Klarheit in der Radroute durch den Resselpark beigetragen hat, gibt es weiteren intensive Gefahrenzonen zwischen Radverkehr und Fußgeher:innen im Resselpark, sowie der Mündung der Fahrradstraße Argentinierstraße auf den Karlsplatz. Ein entsprechender Ansatz zur Entlastung zuletzt- genannter Gefahrenzone wurde durch das

abbiegen in die Karlsgasse durch Bodenmarkierungen bereits angedeutet und kann in den Planung der Umfahrung berücksichtigt werden.

Daher ist es für die Bezirksvertretung von großer Bedeutung zeitnahe Informationen über den aktuellen Planungsstand einer solchen Umfahrung des Resselplatzes zu bekommen, um hier weitere Schritte für die Verkehrssicherheit setzen zu können.

Wien, am 20.03.2025